

17.7.2018 - [Entscheidungen](#)

Bundesgerichtshof, Beschluss v. 9.5.2018 – XII ZB 47/17

Eine ausländische Rechtsordnung, die die Namensbestimmung für ein minderjähriges Kind in die freie Wahl der sorgeberechtigten Eltern stellt und auch die Erteilung eines sog. Phantasienamens zulässt (hier: australisches Recht), kann nicht nach Art. 10 III EGBGB als das auf den Familiennamen anwendbare Recht gewählt werden.

Ann. d. Red.: Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2018, Heft 16.